

Die Spinnen der Bliestorfer Heide

Kurze Vorstellung meiner selbst: Ich heiße Martin Lemke, bin 57 Jahre alt und beschtige mich seit ca. 15 Jahren mit der heimischen Spinnenfauna mit Schwerpunkt Schleswig-Holstein. Als Mitautor der Roten Liste der Spinnen Schleswig-Holsteins (Lemke et. al 2013) bin ich stets Ansprechpartner für diesen Themenkomplex.

Von Herbst 2014 bis Herbst 2015 habe ich die **Spinnenfauna der Bliestorfer Heide** untersucht und wurde nun gebeten, den Mitgliedern des BUND darüber zu berichten:

Bei der Bliestorfer Heide handelt es sich um eine **Feuchtheide**. Der torfige Untergrund weist auf Mooruntergrund hin. Dies widerspiegelt sich auch in der Artenzusammensetzung der Spinnenznose der Heideflche. Hier kommen Heide-, Moor- und Waldarten zusammen. Die Waldarten wandern natürlicherweise aus dem umgebenden Wald ein.

Besonders hervorzuheben ist der Nachweis des in Schleswig-Holstein extrem seltenen Weberknechtes *Lacinius horridus* (Foto). Diese Art wurde seit 118 Jahren im Land nicht mehr nachgewiesen und muss nach derzeitigem Kenntnisstand als im Land von Aussterben bedroht eingeschtzt werden (eine offizielle Rote Liste der Weberknechte gibt es für Schleswig-Holstein nicht).

Weitere festgestellte gefhrdete Arten sind Moorspezialisten (Gefhrdungsstufen in Klammern): Die Radnetzspinne *Araneus alsine* (3) und die Wolfspinne *Arcosa lutetianus* (V), sowie Heidespezialisten: Die Heideradnetzspinne *Neoscona adianta* (V), die Baldachinspinne *Mansuphantes mansuetus* (G) und die Kugelspinne *Simitidion simile* (G). Zudem wurden zwei jüngere Erstnachweise für Schleswig-Holstein nun auch hier entdeckt: *Mermessus trilobatus* und *Micrargus apertus* (beides erstmals 2013 nachgewiesene Baldachinspinnen).

Insgesamt wurden nach derzeitigem Stand auf der Heideflche **128 Web-spinnenarten** aus **19 Familien** und **sechs Weberknechtarten** festgestellt.

Martin Lemke



Foto: Arno Grabolle